

### COVID- 19 Hygiene- und Präventionskonzept des Gymnasiums Fichtnergasse 22/23

Stand 09.09.2022

Das Hygiene- und Präventionskonzept der Fichtnergasse wurde von den Mitgliedern des COVID-Krisenteams, der Direktion, Administration und Schulärztin, unter Berücksichtigung aller gesetzlichen Vorgaben erarbeitet, um ein größtmögliches Maß an Sicherheit für unsere Schulgemeinschaft – für Schüler\*innen, Lehrer\*innen, Eltern, das (Verwaltungs-)Personal, etc. – zu gewährleisten.

Die jeweils gültigen Maßnahmen richten sich nach den Vorgaben des Bildungsministeriums und der Bildungsdirektion und wird auf der Homepage [www.fichtnergasse.at](http://www.fichtnergasse.at) sowie im Eingangsbereich des Schulgebäudes verlautbart. Unser Hygiene- und Präventionskonzept stützt sich auf die vom Bildungsministerium (Erlass "Sichere Schule 2022/23") veröffentlichten Erlässe und Leitfäden.

#### Grundsätzlich gilt:

- Die Schüler\*innen haben einen eigenen Mund-Nasen-Schutz (MNS, FFP2-Maske) mitzunehmen
- Auf Mindestabstand ist zu achten
- Regelmäßiges Durchlüften der Räume
- Hände gründlich waschen und desinfizieren
- Richtiges Husten und Niesen, um Ansteckungen zu vermeiden

#### Risikolage, Testkonzept und Maskenpflicht

(Schulautonome) Maßnahmen werden nach den Vorgaben der Risikolage/Szenarien verordnet. Die genauen Bestimmungen sind im Erlass bzw. auf der Website des Bildungsministeriums („Sichere Schule 2022/23“) nachzulesen.

Tests werden, sofern es die Risikolage/das Szenario erlaubt, nur freiwillig durchgeführt. Zu Schulbeginn stehen Antigentest für eine freiwillige Testung zur Verfügung. Die Schulleitung kann aufgrund der Infektionslage für zwei Wochen Tests und Maskenpflicht verordnen. Die Bildungsdirektion wird bei den Maßnahmen eingebunden oder darüber informiert. Mit der Zustimmung der Bildungsdirektion kann die zweiwöchige Frist verlängert werden.

Das Material am Schulstandort, also Verfügbarkeit von Tests, Masken und Desinfektionsmittel, wird regelmäßig gesichtet bzw. dokumentiert. Nachbestellungen bzw. Bedarfsmeldungen erfolgen in Absprache mit Schulwarteteam, Sekretariat und Direktion.

#### Betreten und Verlassen des Schulgebäudes

- Vor dem Schulgebäude soll die Bildung größerer Schüler\*innengruppen vermieden werden – es ist auf die Abstände zu achten.
- Das Schulgebäude ist für die Schüler\*innen ab 7:45 geöffnet.
- Das Schulgebäude ist über den Haupt- und Hofeingang zu betreten. Durch die Nutzung beider Eingänge sollen Personenströme entzerrt werden.
- Ab 7:45 stehen Lehrkräfte beim Haupteingang und Hintereingang des Gebäudes und tragen Sorge, dass Schüler\*innen ihre Hände desinfizieren und, sofern es die Risikolage vorsieht, einen funktionstüchtigen MNS/eine FFP2-Maske tragen.

- Beim Betreten des Gebäudes haben die Schüler\*innen ihre Hände zu desinfizieren. Im Klassenraum sind regelmäßig die Hände mit Wasser und Seife gründlich zu waschen (mind. 30 Sekunden). Handdesinfektionsspender stehen im Bereich des Haupteingangs und beim hinteren Eingang sowie in den Schulgängen zur Verfügung.
- Nach Unterrichtsende ist der Eingangsbereich des Schulgebäudes möglichst schnell zu verlassen.

## **Unterricht**

- Zu Beginn der Unterrichtseinheit wird der Klassenraum von dem Lehrer/der Lehrerin gründlich gelüftet. Ein akustisches Signal erinnert die Lehrkraft in 20-Minuten-Intervallen an die weitere Belüftung.
- Die Schulwarte wurden gebeten, die Handgriffe der Klassenräume zu säubern und besonders in viel frequentierten Bereichen auf die Sauberkeit zu achten.
- Für alle Klassen wird von den KVs ein **Sitzplan** (Vor- und Zuname) erstellt. Für Stunden, die nicht im Klassenraum bzw. im Klassenverband unterrichtet werden (Sprachteilungen usw.) müssen ebenfalls Sitzpläne erstellt werden.
- Mehrtägige-Schulveranstaltungen sind einer Risikoanalyse zu unterziehen.
- Eintägige Schulveranstaltungen (und Lehrausgänge) sowie schulbezogene Veranstaltungen können, wenn es die Risikolage zulässt, stattfinden.

## **Distance Learning/Homeschooling**

- Für Risikogruppen ist eine Freistellung möglich, wenn ein ärztliches Gutachten vorliegt. Diese Schüler\*innen nehmen über Homeschooling am Unterricht teil.
- Homeschooling betrifft ggf. auch jene Schüler\*innen, die bei erhöhter Infektionslage einen MNS/eine FFP2-Maske verweigern oder nicht an den Antigentests teilnehmen können (z.B. wegen fehlender Einverständniserklärung). Diese Schüler\*innen dürfen während der erhöhten Risikolage das Schulgebäude so lange nicht betreten, bis die notwendigen Voraussetzungen (Einhaltung der Maskenpflicht, Einverständniserklärung, Teilnahme an Antigentests) gegeben sind.
- In diesem Schuljahr ist kein Distance-Learning vorgesehen. Es ist allerdings nicht gänzlich auszuschließen, dass aufgrund der Infektionslage einzelne Klassen ins Distance-Learning wechseln. Aus diesem Grund wurden Vorbereitungen für das Distance-Learning getroffen.
- Die Kommunikation im Distance-Learning erfolgt an unserer Schule über die Plattformen Microsoft TEAMS und WebUntis. Weiters kann per Mail mit Lehrer\*innen kommuniziert werden.
- Der wöchentliche Arbeitsaufwand der Schüler\*innen im Distance-Learning soll den von einer Schulwoche im Regelunterricht nicht überschreiten. Eine Abstimmung unter den Lehrenden hinsichtlich des Umfangs und der Gestaltung der Arbeitsaufträge ist daher wichtig und erfolgt über Microsoft TEAMS.
- Distance-Learning wird im Klassenbuch bzw. in den Aufzeichnungen der Lehrpersonen vermerkt.

## **Raumnutzung und Schulbuffet**

- Zusätzlicher Schulraum kann nur in Ausnahmesituationen (z.B. bei erhöhter Risikolage) zur Verfügung gestellt werden. Grundsätzlich verfügt die Schule während des Vormittagsunterrichts über keinen eigenen Raum, in dem Maskenpausen durchgeführt werden können.
- Vor dem Buffet sind die Abstände einzuhalten. Die Möglichkeit der Sammelbestellungen wird weiterhin angeboten.

## **Eltern und schulfremde Personen**

- Sprechstunden sind nach Möglichkeit telefonisch oder online, jedenfalls aber nach vorheriger Terminvereinbarung abzuhalten.
- Besucher\*innen (schulfremde Personen) müssen sich im Eingangsbereich beim Schulwarteteam anmelden. Sie erhalten einen Besucher\*innen-Ausweis

## **Vorgehen bei einem Verdachtsfall**

Für Personen, die sich krank fühlen oder die positiv getestet sind, gilt: Im Zweifelsfall zu Hause bleiben! Bei einer während einer Unterrichtsstunde positiv getesteten Person soll so vorgegangen werden:

Die Lehrperson verständigt umgehend die Direktion, die sofort die Erziehungsberechtigten informiert. Für den Schüler/die Schülerin gilt Maskenpflicht, er/sie wird vor dem Schulwartzimmer unter Wahrung der Hygiene- und Distanzbedingungen bis zum Eintreffen der Eltern abgesondert. Der Schüler/die Schülerin führt zuhause oder in einer Teststraße eigenverantwortlich einen PCR-Test durch und meldet das Ergebnis der Schule, bei positiver Testung auch der Behörde.

## **Dokumentation und Nachverfolgung der Infektionslage an der Schule**

Die Stammdaten der Schüler\*innen wurden zum Schuljahresbeginn aktualisiert; durch das Einsammeln der Einverständniserklärungen gibt es eine zusätzliche Dokumentation, die durch die Klassenvorstände erfolgt ist. Die Stamm- bzw. Kontaktdaten der Schüler\*innen sind beim KV und im Sekretariat hinterlegt. Positiv getestete Personen der Schule werden von der Schulleitung dokumentiert und ggf. den Behörden gemeldet.

## **Erreichbarkeit im Krisenfall**

Die offiziellen Kontaktdaten des Personals sind auf der Schul-Website einsehbar. Weitere (ggf. private) Kontaktdaten liegen im Sekretariat auf und wurden auch elektronisch an das Personal übermittelt.

**Direktion:** Mag. Albrecht Bauer

**Stellvertreter der Direktion:** Mag. Rudolf Reinold

**Administration:** Mag. Florian Kalny

**Sekretariat:** FIO Monika Felner

**Krisenteam:** Mag. Barbara Blasche-Hadek, Mag. Matthias Herzog, Mag. Lena Kralicek, Mag. Alexandra Kumpfmüller, Mag. Kerstin Schweizer

**Schulärztin:** Dr. Ziehensack-Reinisch